



## Rundschreiben Nr. 1

Spielzeit 2015/16

11. August 2015

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

unser Rundschreiben wird Sie auch weiterhin zuverlässig durch die Spielzeit begleiten. Erste (und schon sehr umfangreiche) Informationen finden Sie nachfolgend, und wir bitten Sie, dafür zu sorgen, dass alle für den Spielbetrieb wichtigen Hinweise Ihre Mannschaftsführer erreichen. Wir empfehlen Ihnen auch einen regelmäßigen Besuch unserer Homepage, auf der wir ebenfalls die neuesten Informationen bereithalten.

Die Mitarbeiter des Bezirks Düsseldorf wünschen allen Tischtennisfreunden einen guten Saisonstart.

### Neues zur Wettspielordnung

Anlässlich des Verbandstages am 14.6.2015 hat es mehrere Beschlüsse mit direkten Auswirkungen auf den Spielbetrieb gegeben. Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Änderungen:

- Die bisherigen Formulierungen wurden an allen vielen Stellen durch die Begriffe *Stammspieler* (trägt zur Sollstärke bei) und *Reservespieler* (trägt nicht zur Sollstärke bei) ergänzt bzw. ersetzt. In gleicher Weise dient *Halbserie* nun als Oberbegriff für Vorrunde bzw. Rückrunde. Wir werden die neuen Begrifflichkeiten auch in diesem Rundschreiben durchgehend benutzen.
- Bei Spielabsetzungen kann das betreffende Spiel nun an einem beliebigen Reservespieltag angesetzt werden, d. h., auch vor dem im Terminplan ausgewiesenen Datum.
- Der G5-Vermerk kennzeichnet Spieler, die auf Grund zurückliegender Fehlzeiten (bisher: kein Einsatz in zwei Halbserien hintereinander) nicht mehr zur Sollstärke beitragen können. Der maßgebliche Zeitraum für die Erteilung dieses Vermerks wird (ab Vorrunde 2015/16) auf eine Halbserie verkürzt.

*Um die Gefahr zu verringern, dass hierdurch auch Spieler betroffen sind, deren Fehlen unerwarteten oder kaum beeinflussbaren Umständen zuzuschreiben ist (Krankheit, Verletzung, berufliche Abwesenheit usw.) und die vordem zuverlässig am Spielbetrieb teilgenommen haben, erfolgt nach Fehlen innerhalb einer Halbserie ein Rückgriff auf die davor liegende Halbserie. Wenn der Spieler dort mindestens vier Einsätze zu verzeichnen hat, gibt es keinen G5-Vermerk. Auf diese Weise sollen Härtefälle weitgehend vermieden werden. Übrigens: Auch die Zeit einer ärztlich bescheinigten Schwangerschaft zählt künftig nicht als Fehlzeit im Sinne der Regelung.*

- Jeder Spieler darf ab sofort beliebig oft in einer höheren Mannschaft als Ersatz mitwirken, ohne dass dies Folgen für die Einsatzberechtigung in seiner eigenen Mannschaft hat.

*Zu beachten ist dabei folgendes:*

- *Spieler mit einem Sperrvermerk sind natürlich von jeglicher Ersatzgestaltung ausgeschlossen.*
- *Diese Regelung gilt nicht für Mannschaften der Oberliga und höher. Dort kann man sich nach wie vor „festspielen“.*
- *Bei aller Euphorie bezüglich der neuen Freiheiten darf man nicht vergessen, dass eine Serie mehrmaligen Fehlens im Einzel nicht durch einen Einsatz in einer höheren Mannschaft unterbrochen werden kann. Sie müssen also unbedingt dafür sorgen, dass ein Spieler, der häufig als Ersatz unterwegs ist, auch mal in seiner eigenen Mannschaft mitwirkt. Sonst kann es geschehen, dass er nach etlichen Einsätzen in höheren Mannschaften auf einmal nicht mehr Stammspieler ist.*

Bitte machen Sie sich mit den neuen Bestimmungen möglichst umfassend vertraut, weil wir an dieser Stelle aus Platzgründen nicht auf jedes Detail eingehen können. Einzelheiten bzw. den genauen Wortlaut finden Sie in der Wettspielordnung, die seit einigen Wochen in einer neuen Version als Download auf der Homepage des WTTV zur Verfügung steht.

## Hinweise zum Spielbetrieb der Damen-Bezirksklasse

Die Spielleitung der Damen-Bezirksklasse liegt künftig in den Händen von:

Sabine Potschinski (1. Bezirksklasse), Tel. 0203-60107243, E-Mail: s.potschinski@gmx.de

Ursula Nücker (2. Bezirksklasse), Tel. 02838-91966, E-Mail: u.nueckel@gmx.de

Beide Bezirksklassen spielen gemäß einer Vereinbarung vom November 2014 nach dem Braunschweiger System. Hierzu einige Informationen:

- Bei der Mannschaftsmeldung gehören mindestens drei Spielerinnen zu einem Team (Sollstärke=3).
- Zum jeweiligen Punktspiel können die Mannschaften mit drei, aber auch mit vier Spielerinnen antreten. Das Spielsystem hält für die möglichen Varianten (jeweils mit 10 Spielen) die entsprechenden Spielreihenfolgen bereit (siehe WO, D 7.3). Möglich ist in einem Notfall auch das Antreten mit nur zwei Spielerinnen, wobei natürlich einige Spiele kampflos verlorengehen. Die Spielberichtsformulare erhalten Sie im einschlägigen Fachhandel. Sie dürfen aber auch das PDF von der Homepage des Bezirks (Menüpunkt Service, danach Downloads) verwenden.
- Es werden alle 10 Spiele des Systems ausgetragen und dabei 4 Punkte vergeben. Der Sieger erhält alle vier Punkte, wenn die Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Spielen mehr als 4 beträgt (z. B. 9:1). Bei knapperen Siegen (z. B. 7:3) erhält der Sieger drei, der Verlierer einen Punkt. Bei einem Unentschieden gehen je zwei Punkte an jede Mannschaft.

## Hinweise zum Spielbetrieb der Seniorinnen und Senioren

Wir haben die Spielpläne – wie in den Vorjahren – nicht mehr monatlich geordnet, sondern alle Termine festgeschrieben. Allen Mannschaften steht es frei, diese Termine im Einvernehmen mit dem jeweiligen Gegner zu ändern. Bitte beachten Sie, dass Nachverlegungen nur im Rahmen der allseits bekannten Bestimmungen (siehe WO, G 4.2) zulässig sind.

Wichtiger Hinweis: Die Terminpläne enthalten – gemäß den Wünschen der jeweiligen Vereine – auch Ansetzungen an Freitagen. Dies kann in Einzelfällen zu Konflikten mit den übrigen Spielplänen des Bezirks führen, da der Freitag offizieller Spieltag ist. In diesem Fall können die betroffenen Mannschaften eine Spielabsetzung beantragen. Voraussetzung hierfür ist die rechtzeitige Benachrichtigung des Spielleiters – also spätestens drei Wochen vor dem betreffenden Spieltermin.

Die Senioren 40 spielen mit Vierermannschaften nach dem Bundessystem. Bei den anderen Altersklassen bleibt es beim Modifizierten Swaythling-Cup-System (Senioren 50, 60 und 70) und beim Corbillon-Cup-System (Seniorinnen 40, 50 und 60).

### Qualifikation zur Westdeutschen Meisterschaft

Wie in der Spielordnung des Bezirks Düsseldorf festgelegt, werden die Teilnehmer an den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren 40 in einer zusätzlichen Qualifikationsrunde im Modifizierten Swaythling-Cup-System (Dreiermannschaften!) ermittelt. Teilnahmeberechtigt hierfür sind die Mannschaften auf den Plätzen 1 bis 2 der beiden Gruppen der Bezirksliga.

Für die Durchführung dieser Spiele gelten folgende Bestimmungen:

Halbfinale:

Sieger der Gruppe 1 – Zweitplatzierte der Gruppe 2

Sieger der Gruppe 2 – Zweitplatzierte der Gruppe 1

Termin für das Halbfinale: bis 2.3.2015

Termin für das Endspiel/Spiel um Platz 3: bis 16.3.2015

Teilnehmer an der Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaft sind die beiden Finalisten. Eine Ersatzstellung erfolgt nach Maßgabe des Ergebnisses des Spieles um Platz 3.

### Auf- und Abstiegsregelung Saison 2015/16

#### Bezirksliga/Senioren

Der Erstplatzierte der Bezirksliga 50 und die beiden jeweils Erstplatzierten der Bezirksliga 60 und 70 nehmen an den Spielen um die Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft teil.

Die Mannschaften auf den Plätzen 7 und 8 der Bezirksliga 40 steigen ab.

Für frei werdende Plätze in der Bezirksliga 40 bis zur Gruppengröße von maximal 8 Mannschaften besteht eine Anwartschaft in folgender Reihenfolge:

1. Tabellenzweiter der Relegationsspiele der Tabellenzweiten der Bezirksklasse
2. Tabellendritter der Relegationsspiele der Tabellenzweiten der Bezirksklasse
3. Sieger des Relegationsspieles der Tabellensiebten der Bezirksliga
4. Verlierer des Relegationsspieles der Tabellensiebten der Bezirksliga
5. weitere Mannschaften der Bezirksklasse nach Maßgabe des Tabellenplatzes (eventuell nach Entscheidungsspielen)

#### Bezirksliga/Seniorinnen

Die beiden jeweils Erstplatzierten der Bezirksliga 40, 50 und 60 nehmen an den Spielen um die Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft teil.

#### Bezirksklasse

Die Gruppensieger steigen in die Bezirksliga auf, zusätzlich der Sieger der Relegationsspiele der Tabellenzweiten.

Die Senioren-Bezirksklasse ist eine sog. Meldeliga. Die Meldung dorthin unterliegt keinerlei Beschränkungen, eine wie immer geartete Qualifikation auf Kreisebene ist nicht mehr erforderlich. Je nach Meldeergebnis entscheidet der Seniorenwart über die Einrichtung weiterer Gruppen.

#### Hinweise zum Spielbetrieb der Jugend

##### Spielleitung

Die Spielleitung der Nachwuchsklassen ist weiterhin wie folgt geregelt:

Mädchen-Bezirksklasse: Marco ter Schmitten, Tel. 0201-7587191, Mobil: 0176-72221754, E-Mail: Marco.ter-schmitten@gmx.de

Jungen und Schüler: Rolf Elbern, Tel. 02434-240169, Mobil: 01578-9280939, E-Mail: rolf.elbern@gmail.com

##### Spielbetrieb (Mädchen-Bezirksliga)

Bitte beachten Sie, dass die Spiele der Mädchen-Bezirksliga nach dem sog. Braunschweiger System (wahlweise mit drei oder vier Spieler/innen; siehe WO D 7.3). Es kommen alle 10 Spiele zur Austragung, so dass – wie bei allen anderen Jugendmannschaften des Bezirks Düsseldorf – eine Wertung mit insgesamt 4 Punkten pro Meisterschaftsspiel vorgenommen werden kann.

In dieser Spielklasse haben wir lediglich die Vorrunden-Spielpläne erstellt. Die Entscheidung darüber, wie wir in der Rückrunde verfahren (ggf. unter Hinzunahme neuer Mannschaften), steht noch aus.

#### Allgemeine Informationen für alle Mannschaften

##### Spielabsetzungen

Wir machen darauf aufmerksam, dass Spielabsetzungen nur im Rahmen der Bestimmungen des Punktes G 4.2 der WO und des Punktes 4.7 der Spielordnung des Bezirks Düsseldorf möglich sind. Bitte beachten Sie insbesondere die dort genannten Absetzungsgründe und den üblichen Antragszeitraum. Klassenfahrten und Krankheitsfälle scheiden demnach als Absetzungsgründe ebenso aus wie berufliche oder private Abwesenheit jedweder Art. Bitte sehen Sie von diesbezüglichen Nachfragen bei den Spielleitern ab, um Konflikte von vorneherein zu vermeiden.

##### Veröffentlichung von Spielverlegungen

Sofern nicht besondere Umstände vorliegen, veröffentlichen wir in diesem Rundschreiben keine Informationen über Spielverlegungen. Die Spielleiter werden Ihre vorgetragenen Verlegungswünsche (Vor- oder Nachverlegungen, Änderungen bei Spiellokale oder der Anfangszeit) unverzüglich in click-TT eintragen. Die E-Mail-Benachrichtigungen (durch click-TT und ggf. zusätzlich durch den Spielleiter) an die beteiligten Vereinsanschriften und Mannschaftskontakte sowie die vereinsseitigen Kontakte im Vorfeld der Terminvereinbarung reichen aus unserer Sicht völlig aus, um Konfliktfälle zu vermeiden. In den vergangenen Spielzeiten hat es mit dieser Vorgehensweise keinerlei Probleme gegeben.

### Spielnummern in click-TT

Spielnummern sind in click-TT eigentlich entbehrlich. Sie finden sie dennoch im öffentlichen Bereich und im PDF „Staffel-Spielplan“, welches sowohl im Downloadbereich der Vereine als auch im öffentlichen Bereich (unterhalb des Online-Spielplanes) zur Verfügung steht. Spielnummern kommt bei der Kommunikation zwischen den Spielleitern und dem Verein eine gewisse Bedeutung zu. Wir veröffentlichen z. B. unsere Ordnungsgebühren unter Hinweis auf die Spielnummer und gelegentlich bei Sonderfällen aus dem Spielbetrieb.

### Auf- und Abstiegsregelungen

Über die Auf- und Abstiegsregelungen der Damen/Herren und der Jugend informieren Sie sich bitte auf der Homepage des Bezirks Düsseldorf.

### Pokalspiele

Auch in diesem Jahr wird der Pokalspielbetrieb komplett in click-TT organisiert. Der Meldezeitraum für die Wettbewerbe der Damen- und Herren-Bezirksliga hat bereits begonnen und endet am 1.9.2015. Bitte beachten Sie die im Rahmenterminplan vermerkten Zeiträume für die Austragung der einzelnen Spielrunden. Wir behalten uns bei einem geringen Meldeergebnis vor, einzelne Zeiträume ungenutzt zu lassen oder zusammenzufassen.

Neu im Angebot ist ein Wettbewerb für die 1. und 2. Bezirksklasse der Damen. Wir wollen zur Teilnahme insbesondere die Spielerinnen ermuntern, denen 7 oder 8 Spiele pro Halbserie nicht ausreichen. Gespielt wird im Corbillon-Cup-System (Zweiermannschaften), die Spiele beginnen erst im Jahr 2016. Deshalb gilt hier der Meldetermin 13.12.2015.

Mit freundlichen Sportgrüßen

gez. Bernd Schareina  
Bezirkssportwart

Folgende Vereine werden mit einer Ordnungsstrafe belegt:

(Bitte keine Überweisung vornehmen. Die Rechnungsstellung erfolgt zu gegebener Zeit durch den Kassenwart des Bezirks.)

Grund der Ordnungsstrafe	Verein	Name
Zurückziehung einer Mannschaft (40 €)	Borussia Düsseldorf TTC BW Solingen	
Nichteinhalten von Terminen (10 €) Fehlende Terminmeldung am 20.06.2015	TTV DSJ Stoppenberg ETuS Wedau	
Nichteinhalten von Terminen (10 €) Fehlende Mannschaftsmeldung am 23.06.2015	DJK GW Freisenbruch	
Unentschuldigtes Fehlen bei Bezirkszwischenranglistenspielen (20 €) - Jungen	TV Angermund	Tom Fränzel
Unentschuldigtes Fehlen bei Bezirkszwischenranglistenspielen (20 €) - Mädchen	TTV Rees-Groin TTV Rees-Groin TTV Rees-Groin	Melanie Wolters Lea Opsölder Jill Basten
Unentschuldigtes Fehlen bei Bezirkszwischenranglistenspielen (20 €) - A-Schüler	TTV Ronsdorf	Julian Wulkesch
Unentschuldigtes Fehlen bei Bezirkszwischenranglistenspielen (20 €) - C-Schüler	TTC BW Grevenbroich	Alan Amrin
Unentschuldigtes Fehlen bei Bezirkszwischenranglistenspielen (20 €) - B-Schülerinnen	TTV Rees-Groin	Leni Gertzen
Unentschuldigtes Fehlen bei Bezirksendranglistenspielen (20 €) - Jungen	MTV Dinslaken TTC Union Mülheim	Niklas Hülskamp Cedric Ramirez
Unentschuldigtes Fehlen bei Bezirksendranglistenspielen (20 €) - Mädchen	Borussia Düsseldorf	Natascha Binder
Unentschuldigtes Fehlen bei Bezirksendranglistenspielen (20 €) - A-Schüler	Alessandro Grisari	MTV Dinslaken

### Rechtsmittelbelehrung

Gegen alle vorgenannten Entscheidungen ist der Einspruch das zulässige Rechtsmittel.

In einem ersten Schritt empfehlen wir aber einen formlosen Widerspruch bei der zuständigen Stelle (z. B. beim Spielleiter oder beim Sportwart des Bezirks), etwa per E-Mail oder telefonisch. Hierbei können der strittige Sachverhalt und die dazu getroffene Entscheidung diskutiert, geklärt und ein Einspruch ggf. vermieden werden. Ungeachtet vermeintlicher Erfolgsaussichten und der Dauer des Kontaktes hat dieser Widerspruch jedoch keine aufschiebende Wirkung hinsichtlich der nachgenannten Einspruchsfristen.

Einsprüche sind schriftlich (per Post oder Fax, nicht per E-Mail, siehe § 10 der Rechts- und Verfahrensordnung des WTTV (RuVo)) innerhalb einer Frist von einer Woche nach Bekanntgabe der Entscheidung (siehe § 12 Abs. 2 Nr. 1, § 9 RuVo) in fünf-facher Ausfertigung an den Spruchausschuss des Bezirks Düsseldorf (Karin Niezold, Hochstraße 19, 40670 Meerbusch) zu richten.

Vereine müssen die Genehmigung des Vereinsvorsitzenden (ggf. Hauptverein) beifügen (§ 10 RuVo). Für den Einspruch ist ein Kostenvorschuss von 100,00 € zu zahlen, und zwar innerhalb der Einspruchsfrist (siehe § 15 RuVo). Die Bankverbindung lautet: Deutsche Bank Oberhausen, IBAN: DE26 3657 0024 0409 7622 00.